

**Deutscher Bundestag
Ausschuss für Kultur und Medien
19. Wahlperiode**

Deutscher Bundestag

Ausschuss für
Kultur u. Medien

Ausschussdrucksache

19(22)241

06.10.2020

Änderungsantrag

der Abgeordneten Tabea Rößner, Erhard Grundl, Margit Stumpp, Kirsten Kappert-Gonther und der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

zum Gesetzentwurf der Bundesregierung „Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021 (Haushaltsgesetz 2021)“ (BT-Drucksache 19/22600)

Einzelplan 04 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt

zur Einrichtung eines neuen Titels „**Neubau Gutenberg-Museum**“

Kapitel: 0452 – Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Titelgruppe: 02 – Kulturförderung im Inland

Titel: NEU

**Ansatz im
Haushaltsentwurf 2021: 0 T €.**

Antrag: Für die Einrichtung eines „**Neubau Gutenberg-Museum**“ soll ein **neuer Titel mit 3.300 T €** im Bundeshaushaltsplan eingestellt werden.

Begründung:

Das Gutenberg-Museum in Mainz ist eines der bedeutendsten Druck- und Schriftmuseen der Welt. Seine Hauptattraktionen sind mehrere Ausgaben der Gutenberg-Bibel, des ältesten Buches der Welt, das mit beweglichen Lettern gedruckt wurde. Seine globale Bedeutung kann das Museum nicht mehr erfüllen. Der bauliche Zustand ist katastrophal und entspricht nicht den brandschutzrechtlichen Vorgaben. Im Juni 2020 wurde nach zweijährigen Beratungen von einer durch die Stadt berufenen Kommission empfohlen, das sanierungsbedürftige Museum durch einen Neubau am bisherigen Standort zu ersetzen. Für diesen Neubau sind, neben der Finanzierung durch die Stadt Mainz, weitere Mittel in Höhe von 3.300 T € für das Haushaltsjahr 2021 und 1.700 T € für Haushaltsjahr 2022 notwendig. Aufgrund der internationalen Bedeutung des Museums ist eine Unterstützung des Neubaus durch Bundesgelder empfehlenswert, damit die Druckkunst als Meilenstein der modernen Welt angemessen präsentiert und beforscht werden kann.

Berlin, den 07. Oktober 2020